

Lieber Lust statt Frust

Mein Name ist Christian, meine Freunde nennen mich Chris und ich sehe eigentlich ganz gut aus, bin groß und schlank und finde Boys in geilen whitesocks und sneaks schon ziemlich cool. Daher habe ich auch ein paar schöne Stücke (damit meine ich natürlich Sneaks!) in meinem Schuhschrank, die ich hege und pflege.

Durch einen schwulen Freund von mir namens Dennis kam ich zu einem Fetisch, den ich bisher immer nur "im stillen Kämmerlein" ausgelebt habe. Es fing damit an, das mir Dennis vor ein paar Monaten voll auf meine neuen Nike TN's gelatscht war und darauf dann Dreck war.

Im Prinzip nicht so schlimm, doch wir wollten in unseren Fußballverein gehen - und auf ein sauberes, gepflegtes und ordentliches Erscheinungsbild habe ich schon immer Wert gelegt. Vielleicht kam ich auch deshalb beim "schwachen Geschlecht" so gut an.

Jedenfalls bot Dennis mir an, die TN's gleich vor Ort an meinem Auto sauber zu machen, als ich ihn an diesem besagten Tag abholen wollte, weil wir zusammen ins Training fahren wollten.

"Du hast doch gar nichts zum abwaschen dabei, und wenn Du es mit einem Lappen verschmierst, wird es nur noch schlimmer mit dem Schmutz", erwiderte ich, doch Dennis war nicht auf den Kopf gefallen und antwortete mir, ich solle ihn mal machen lassen und einfach nur still halten.

Ich tat wie mir befohlen, setzte mich in den Autositz und stellte die NIKE's auf die Türschwelle. Dennis kniete sich vor mich und begann ganz vorsichtig daran zu lecken.

MANN! - War das geil... Ich genöß diese Reinigung und sagte erstmal nichts. Nach einigen Tagen sahen wir uns beim Training wieder.

"He Chris", meinte Dennis, "wie geht es eigentlich Deinen TN's?" wollte er mit einem breiten Grinsen wissen.

"He Alter, könnten mal wieder poliert werden", so meine spontane Antwort und umarmte ihn freundschaftlich. Ich muß dazu sagen, das ich mit seinem Schwulsein echt keine Probleme hatte und das voll akzeptierte.

Schließlich ist Mann ja meines Erachtens kein schlechterer Mensch, nur weil Mann gerne mal einen Schwanz bläst. Und zu allem Überfluß muß ich gestehen, das ich mich unglaublich gerne blasen lasse von meiner Freundin, doch sie tut es zu selten. Aber das ist wohl in den meisten Heterobeziehungen so....

Nach dem Fußballspiel gingen Dennis und ich noch etwas trinken und nach dem zweiten Bier sagte ich zu Dennis:

"Sag mal, als Du mir vor ein paar Tagen die Treter geleckst hast, habe ich gesehen das Du voll den Steifen bekommen hast. Macht Dich das so an?"

Und die Antwort "JA" ließ mich voll erschrecken, weil ich bis dahin nicht wußte, das es auch Leute gibt, die gerne an verschwitzten Socken lecken und Sneaks lecken. "Mann Dennis", sagte ich, "dann habe ich nachher noch eine Aufgabe für Dich", als plötzlich mein Handy läutete.

"Mit unterdrückter Nummer?" schaute ich Dennis fragend an und meldete mich. Eine mir unbekannte weibliche Stimme sagte mir, ich solle mal schnell zu Hause nach dem rechten sehen, da wäre wohl was nicht in Ordnung. Ich sagte es Dennis, der meinte, er sei eh müde - ich solle ruhig mal schnell gehen.

Zu Hause angekommen sah ich das Auto meines besten Freundes Basti vor der Garage stehen. Komisch, dachte ich mir. Was soll denn so wichtig und eilig sein? Basti besucht mich doch öfter, aber mir fiel auf, dass sich meine Freundin seit einigen Tagen auch sehr gut mit ihm versteht.

Ich öffnete also leise die Haustür und hörte Musik im Wohnzimmer. Komisch dachte ich mir, die Schuhe von Basti stehen hier, das Wohnzimmer ist dunkel - VERDAMMT! WAS GEHT HIER AB?

Ich öffnete die Wohnzimmertür und dachte mich trifft der Schlag. Meine Freundin und Basti saßen knutschend auf dem Sofa und befangerten sich.

"WAS IST HIER LOS?" schrie ich die Beiden an. Wie vom Blitz getroffen ließen die Zwei voneinander ab.

Meine Freundin stammelte los: "Es ist jetzt echt nicht so wie Du denkst" und von Basti kam nichts. Außer einem hilflosen Gesichtsausdruck.

"Paß auf Du kleine Schlampe", schrie ich weiter, "Du packst jetzt Deine Sachen und haust ab", während ich durch den Flur ins Schlafzimmer rannte um ihren Kleiderschrank auszuräumen.

Basti nutzte die Gelegenheit und suchte das Weite - ich sah nur noch seinen Schatten der durch die Wohnungstür huschte.

"Bleib stehen Du kleiner Wixer!" rief ich ihm nach und wollte hinterher, doch meine Freundin hielt mich kurz fest und meinte mit Tränen in den Augen: "Bitte nicht..."

Diesen Moment nutzte Basti aus um mit quietschenden Reifen fortzufahren. Ich glaube ich hätte ihn in diesem Moment erschlagen - falls ich ihn in die Finger bekommen hätte. Auf jeden Fall war ich so fertig, dass ich nicht wusste, ob ich lachen oder weinen sollte. Meine Freundin weigerte sich auszuziehen und sagte: "Ich liebe Dich doch so sehr und es tut mir leid", dabei sah ich, dass sie auf ihrer Hand eine cremefarbene schmierige Flüssigkeit hatte.

"WAS IST DAS?" rief ich entsetzt, wohl wissend um die Antwort. "Du sagst mir seit einer Woche dass Du auf Sex keinen Bock hast und läufst mit diesem Typ seinem Schwanzschleim auf der Hand durch unsere Wohnung? Ich muss hier raus, sonst bring ich Dich um".

Rumms - die Tür war zu und ich selbst hatte nur noch meinen Schlüssel in der Hand, das Handy in der Tasche und meine Klamotten am Leib. Wo soll ich jetzt hin?

Dennis - mein Freund Dennis, er ist immer für mich da. Schließlich habe ich bei ihm ja auch was gut. Wie oft hat er mich schon abends vom ficken abgehalten, weil er sich mal wieder unsterblich in einen jungen Skaterboy verliebt hat.

Ich schaute auf die Uhr - 22.10 Uhr, eine Zeit wo man ruhigen Gewissens noch anrufen kann. Beim dritten Läuten ging Dennis ran - ziemlich müde hörte ich das Wort "H a l l o . . ." am anderen Ende der Leitung.

"He Dennis, ich bin´s - Chris. Alter, ich brauche Deine Hilfe! Kann ich bei Dir pennen. Stell Dir vor, meine Alte habe ich vorhin mit Basti knutschend und wixend auf unserem Sofa erwischt. Es ist Schluss und diese Schlampe verlässt noch nicht mal unsere Wohnung."

Dennis war absolut platt und sofort glockenwach. "Ja klar kannst du erstmal bei mir pennen - was für eine Frage. Los komm her und mach bloß keinen Unsinn, der Dir später leid tun würde".

Er kannte mich echt ziemlich gut. Seit Jahren spielten wir zusammen Fußball, haben in der Schule lange zusammen gesessen und er wusste genau wie ich ticke.

Als ich zwanzig Minuten später bei Dennis ankam, wartete er schon mit einem heißen Kaffee auf mich und grinste mich frech an.

"Na Alter, dass Du so schnell zu mir kommst, damit ich Dir die Socks sniffen kann, hätte ich nicht gedacht. Komm mach es Dir bequem".

"Sag mal, spinnst Du?" frage ich entgeistert zurück, "Du - ich habe gerade ganz andere Sorgen. Meine Freundin habe ich eben beim Knutschen mit diesem Typen erwischt, sie hatte seine Wixe an den Händen. Poohhhrrr - ich bin total fertig mit der Welt..."

"Ich weiß", entgegnete Dennis. "Setz Dich hin, Du bist total verkrampft", und begann mir genüsslich meine Adidas Racer zu lecken.

Ungläubig ließ ich es über mich ergehen, und nach ein paar Minuten zog Dennis mir die Adis aus um meine weiß besockten Füße zu verwöhnen.

"Oh Mann, Deine Socken stinken ja zum Gotterbarmen", schrak Dennis kurz zurück, "die sind ja noch perverser als meine. Wie lange trägste die denn schon?" begann Dennis vorsichtig zu fragen.

Doch da merkte ich, wie es zwischen meinen Beinen plötzlich immer härter wurde. Ich erschrak total, doch jetzt wollte ich meinen Frust loswerden - egal an wem.

"Das geht Dich einen Scheiß an wie lange ich die Socken trage. Los - leck sie ab, sonst trete ich Dir in die Fresse."

Dennis begann zu strahlen und gehorchte. Während er mir genüsslich die Socken leckte und sie mir dann auszog, spielte ich an meinem Schwanz herum, ohne dass es Dennis mitbekam.

"Sag mal Dennis mein alter Kumpel", stöhnte ich voller Geilheit, "wie lange kennen wir uns jetzt schon?".

Er überlegte und meinte "hmmh - so ca. 10 Jahre, oder?"

"Ja stimmt, und seit fünf Jahren weiß ich, dass Du schwul bist. Warum hast Du eigentlich nie versucht, mir mal an den Schwanz zu gehen?" und schaute ihn auffordernd an.

Dennis verstand meine Aufforderung und zog mir kommentarlos die Hose weiter runter, um mir voller Genuss einen zu blasen. Es dauerte nicht lange und ich spritzte ihm eine satte Ladung meines Fruchtsaftes ins Gesicht. Danach gingen wir pennen - Dennis im Schlafzimmer - ich im Wohnzimmer auf dem Sofa.

Am nächsten Morgen, es war ein Sonntag, weckte mich Dennis mit, "Moin Du olle Saftschleuder, steh auf - wir müssen in einer Stunde auf dem Fußballplatz sein" unsanft aus dem Schlaf.

Er war bereits angezogen und es duftete nach frischen Brötchen.

"He", maulte ich, "lass mich pennen, sonst gibt es Ärger" und dann kam wieder der Ärger und Zorn über meine Ex und diesen Bastian.

"Ich würde den Beiden am liebsten den Hals rundrehen. Ich bin so sauer - der Basti die Sau, dafür wird er büßen", und sah Dennis ganz sauer an.

"Ja - das wird Basti auch. Und ich weiß auch schon wie - habe mit ihm gestern telefoniert und ihn für nach dem Fußballspiel hierher bestellt. Er wird bekommen was er braucht!"

"Was haste mit ihm denn vor?" wollte ich neugierig wissen.

"Och, lass mich nur mal machen. Bedingung ist, dass Du Dich erstmal im Nebenzimmer aufhalten wirst. Ich mache den Rest schon für Dich; und Basti geschmeidig!".

Das Fußballspiel lief prima, ich schoss zwei Tore und meine Fußballschuhe sahen entsetzlich aus und den Geruch meiner Socken würde ich jetzt auch mal nicht in die Kategorie Bergröschen einschätzen. Aber ich war gut drauf, hatte Dennis als starken Stürmer und wir gewannen mit 5:1.

Kurz nachdem wir in Dennis Wohnung zurückkehrten, klingelte es an der Tür. Basti kam wirklich. Dennis öffnete die Tür und meinte freundlich: "He Basti, schön dass Du da bist. Komm, mach die Tür zu und dann lass Dich umarmen alter Freund."

Mir schwoll der Hals - warum ist Dennis so freundlich zu diesem Arschloch?

"Hallo Dennis, ich dachte schon dass Du sauer auf mich wärst, wegen..." doch dann hörte ich plötzlich nur einen lauten Knall - ich öffnete vorsichtig die Türe zum Flur für einen Spalt und sah, wie Dennis Basti zu Fall gebracht hatte.

Basti war eigentlich eine graue Maus und hatte m. E. keine Ausstrahlung. Was meine Ex an ihm fand, war mir ohnehin ein Rätsel. Doch ich war gespannt, was sich Dennis für ihn einfallen ließ.

Dennis hatte sich auf den Brustkorb von Basti gesetzt und ihm den Mund mit der Hand zugehalten und die Hände mit Handschellen gefesselt.

"Pass auf Du kleine Sau, wenn Du jetzt schreist, werde ich Dir Dein Maul mit dieser dreckigen Socke knebeln" und hielt sie ihm vor die Nase. Basti nickte mit ganz ängstlichen Augen und sah so aus, als hätte er Angst um sein Leben.

"So so", triumphierte Dennis, stand auf und drückte ihm einen seiner weißbesockten Füße ins Gesicht.

"Du kleine Sau fickst also die Freundin von meinem besten Freund Chris. Los entschuldige Dich und küsse mir die Füße." Basti schaute hilflos, worauf er von Dennis einen derben Tritt in die Fresse bekam.

"Los lecken und küssen Du Arschloch, sonst wirst Du diese Wohnung nicht lebend verlassen". Und Basti fing tatsächlich an zögerlich die Socken von Dennis zu lecken.

In diesem Moment verließ ich mein Versteck und kam kopfschüttelnd auf Basti zu. "Na wenn ich gewusst hätte, dass Du es geil findest anderen Typen an den Socken zu lecken, hättest Du von meiner Ex doch auch die Finger lassen können, Du erbärmliche Kreatur" und trat ihm mit meinen versifften Nike Tiempo in die Eier.

"Au - bitte nicht..." winselte Basti. "Ich mache alles was Ihr von mir verlangt aber bitte tut mir nichts" und es liefen ihm einige Tränen aus den Augen.

"Ooocchhhh Basti, Du kleiner Pisser. Brauchst doch nicht zu heulen weil meine Tiempo so ausgelatscht sind - komm her und leck sie sauber. Darauf stehst Du doch..." und er kam wie ein Wurm zu mir gekrochen.

"Moment mal, Du hast gesagt Du machst ALLES was wir von Dir verlangen?" unterbrach mich Dennis. "Dann zieh Dich komplett aus, ich will nichts mehr an Dir sehen außer nackter Haut!"

Basti zog sich protestierend aus und ich schaute zu Dennis, der mir frech zuzwinkerte.

Nachdem Basti nackt war legte er sich wieder vor mich um meine Sneaks zu lecken. Dennis zog sich einen Gummihandschuh an und machte etwas Gleitgel an seinen Zeigefinger.

"So Du kleine Sau, jetzt wollen wir mal sehen was Du für ein Arschkriecher bist" und stieß ihm den Finger voll in den Hintern.

Basti wollte in dem Moment, wo er befangert wurde, aufstehen, worauf er ein Sneak von mir voll in die Fresse bekam und mit dem anderen hielt ich ihm den Kopf fest.

"Entspann Dich doch mal Basti", versuchte ich ihn zu beruhigen. "Dir wird es bestimmt gefallen Du mieser Bastard" und sah zu Dennis. "Los Dennis, fick die Sau. Nimm Dir was Du brauchst!" und setzte mich in den Nacken von Basti, so dass er nicht fliehen konnte.

Dennis schien mir etwas ausgehungert zu sein. Er fickt Basti so hart, dass dieser voll anfang zu heulen.

"Mensch Basti alter Kumpel, tut es Dir etwa leid, was Du getan hast..?"

"Ja - bitte hört endlich auf mich zu quälen. Es tut mir leid.." jaulte er unter dem Druck von Dennis. Doch ich war so besessen, diese kleine Sau fertigzumachen, dass ich mich fast nicht wiedererkannte. Dennis fickte jetzt etwas langsamer und hielt den Arsch von Basti verkrampft fest.

"Oh Basti Du kleine Sau. Los - lob mich wie gut ich es Dir besorge und bettel darum dass ich Dir in den Arsch spritzen werde..." stöhnte Dennis.

"Ach Dennis, Du siehst doch wie geil es ihn macht. Er heult bereits vor Rührung" - hahaha - antwortete ich für Basti.

"So Basti, nachdem Du Dich ja so gut ficken lässt habe ich eine weitere Aufgabe" und stellte mich vor ihn.

"Du wirst bei mir jetzt um Vergebung blasen - und zwar gleich!"

"Ja ja - gleich ist es soweit. Oh Basti Dein enges Loch und mein Schwanz könnten echt die besten Freunde werden", stöhnte Dennis, sah mich an und schrie: "Ja - mir geht einer ab. Halt still - dreh Dich um..." und spritzte ihm seine ganze Ladung Sahne in die Fresse. Basti wusste nicht wie ihm geschah und bekam zusehens Panik.

"He Basti", grinste ich ihn an, "Du hast da was im Gesicht, das steht Dir nicht so gut.."

Basti schaute mich erleichtert an und sagte: "He danke dass es endlich vorbei ist, mein Hintern tut mir voll weh. Gib mir doch mal ein Tuch dass ich das eklige Zeug aus dem Gesicht machen kann."

Darauf bekam er von Dennis einen Tritt in den Rücken.

"Ich lache mich kaputt", höhnte ich ihn an, "Schau Dir mal Dennis an, er hat Dich so aufopfernd gefickt und Dir ins Gesicht gespritzt und Du willst es wegwischen - ne ne! So geht das nicht.." und wischte mit meinem Mittelfinger das meiste Sperma von seinem Gesicht und steckte Basti den Finger ins Maul.

"SCHLUCKEN!" und er tat was ihm befohlen.

"Hihihi - mir platzen gleich die Backen", klatschte Dennis in die Hände. "Soviel Spaß hatte ich seit längerer Zeit nicht mehr. Warte, ich hole meine Kamera und mache Bilder. Die Sau soll doch noch blasen".

"Nein bitte nicht noch Dir einen blasen Chris", protestierte Basti zu mir, worauf ich ihm eine ins Gesicht schlug und Dennis ihm so feste in den Hintern trat, dass er nach vorne flog.

"Du wirst mir jetzt ganz ganz sanft den Schwanz lutschen und wenn ich Dir ins Maul gespritzt habe, wirst Du alles schlucken was ich Dir gegeben habe. Geh auf die Knie und blase um Vergebung, sonst mache ich Dich platt" und steckte Basti meinen Harten in den Mund um mit kräftigen Fickbewegungen zu zeigen, wo der Hammer hängt.

Basti musste mir von vorne die Eichel lecken, den Schwanz tief in den Mund nehmen und Dennis machte davon Bilder. Als ich es nicht mehr aushalten konnte spritze ich ihm drei Schübe Sperma in den Mund und forderte ihn auf: "Los Basti, mach Dein Maul schön weit auf. Ich will sehen wie Du mein Sperma im Mund hast und hielt meine verschmierte Eichel auf seine Zungenspitze, damit Dennis nette Bilder machen konnte. Danach zog ich mich an, tätschelte Basti auf die Wange und meinte lehrerhaft:

"So mein Lieber, ich hoffe Du hast heute was dazugelernt für Dein weiteres Leben" und warf ihn aus der Wohnung. Danach drehte ich mich zu Dennis und grinste ihn an "Ach Dennis, es ist schön wenn man einen so guten Freund wie Dich hat.."

"Ja klar - bin immer für Dich da", lächelte er, "Geteiltes Leid ist halbes Leid. Und ich denke uns Beiden geht es jetzt auch besser. Aber ich muss jetzt an den PC gehen, Deine Ex erwartet sicherlich von ihrem tollen Basti ein Bild. Zufällig habe ich ganz aktuelle von ihm!"

Wir sahen uns an, klatschten uns an die Hände und lachten uns kaputt.....

- E n d e -

© by Master Leckihnab September 2008

Chris19222@gmx.de